

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Köln  
CDU-Fraktion im Rat der Stadt Köln  
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen im Kölner Rat

An den Vorsitzenden des Stadtentwicklungsausschusses  
Herrn Karl-Jürgen Klipper

Herrn  
Oberbürgermeister Jürgen Roters

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 14.11.2013

**AN/1380/2013**

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag gem. § 13 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Stadtentwicklungsausschuss	14.11.2013

**Ersetzungsantrag zu TOP 3.2: Rheinufer muss attraktiver werden**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,  
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Antragsteller möchten Sie bitten, folgenden Antrag in die Tagesordnung des nächsten Stadtentwicklungsausschusses aufzunehmen:

**Beschluss:**

1. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, inwieweit durch die Erweiterung des gastronomischen Angebots die Attraktivität beider Rheinufer gesteigert werden kann.  
Maßnahmen sowie mögliche Standorte sind u.a.:
  - a. Das städtische Grundstück an der Oberländerwerft (Gustav-Heinemann-Ufer) nördlich der Haltstelle Schönhauser Straße, zwischen Pumpwerk und südlicher Eisenbahnbrücke, soll zur Bebauung mit gastronomischer Nutzung ausgeschrieben werden. Die Fläche unterhalb der Terrassenkante soll als großzügige Außen-gastronomiefäche genutzt werden können.  
Ferner sollen die schrägen Basaltufermauern vom Pflanzenbewuchs befreit werden, um die Aufenthaltsqualität zu steigern und den Erhalt der historischen Mauern zu sichern.
  - b. Die Verwaltung soll vor allem folgende weitere Grundstücke am Rheinufer auf eine mögliche gastronomische Nutzung untersuchen
    - Porz-Mitte – unterhalb des Rathauses auf der Rheinuferpromenade am Friedrich-Ebert-Ufer, ev. Unter Einbeziehung des KHD-Pavillions
    - Deutz – das Tankstellengrundstück (Trafostandort) oberhalb des Festplatzes an der Siegburger Straße
    - Mülheim – Schlackenbergrwerft (alte Kranbahn) am Stammheimer Ufer

- Mülheimer Hafen –jetziges „Anrheiner“-Gelände
  - Nippes – erster Pylon an der Rheinseilbahnstation Innenstadt
2. Die Gesamtgestaltung der beiden Rheinufer soll durch eine optische und qualitative Optimierung der Wege und Plätze entlang der Ufer attraktiver werden. In dem Zusammenhang ist auch eine Installation von Bänken und Spielgeräten (siehe: Neugestaltung der Rheinsteg-Promenade in Wesseling im Rahmen des Regionale 2010-Projektes „Gesamtperspektive Wesseling“) zu überprüfen.
- Vorrangig ist hierbei auf eine Verbesserung der Wegeführung für Fußgänger- und Radfahrerinnen zu achten.

**Begründung:**

In vielen Städten ist zu beobachten, dass attraktiv gestaltete Rheinufer gerne von Bürgerinnen und Bürgern genutzt werden. Auch für Touristen gelten sie – gerade in den Sommermonaten – als beliebter Aufenthalts- und Anziehungspunkt.

Auch die Stadt Köln ist bemüht, die Attraktivierung der Rheinufer zu verbessern. Der Bau der 500 Meter langen Freitreppe des Rheinboulevards ist auf diesem Wege sicherlich ein großer Baustein.

Im Städtevergleich fällt jedoch auf, dass es in Köln großen Bedarf gibt, die optische Gestaltung, das gastronomische Angebot und somit die Attraktivität der Uferflächen zu verbessern. Dies würde die Lebensqualität für die Bürgerinnen und Bürger erheblich verbessern und auch für das touristische Angebot in Köln eine Bereicherung darstellen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Barbara Lübbecke  
SPD-Fraktion

Stefan Götz  
CDU-Fraktion

Jörg Frank  
Grüne-Fraktion